



05-07.01 2018 FRIBOURG

SCHWEIZERISCHE KLEINTIER AUSSTELLUNG
EXPOSITION SUISSE DES PETITS ANIMAUX
ESPOSIZIONE SVIZZERA DI PICCOLI ANIMALI
EXPOZIUN SVIZRA D'ANIMALS PITSCHENS



Expertin Monika Furrer (l.) bei der Bewertung von «Fribeau» – Züchter Xaver Eigensatz (r.) fiebert dem Ergebnis entgegen.



Ein erster, strammer Auftritt

Fribeau, der an der Gesamtausstellung von Kleintiere Schweiz für die «Tierwelt» an den Start gehen wird, stand erstmals auf dem Bewertungstisch: Der Englisch-Schrecken-Rammler überzeugte mit gutem Gesamteindruck – zur Zufriedenheit von Züchter Xaver Eigensatz. VON EMIL STÖCKLI (TEXT UND BILD)

Xaver Eigensatz überlegte kurz. «96 Punkte wären mein Wunschtotale», sagte der Züchter aus St. Erhard LU, bevor er wenig später den «Tierwelt»-Rammler auf den Bewertungstisch stellte. Ob seine Pulsfrequenz dabei anstieg, ist nicht belegt. Jedenfalls zeigte der 2,95 Kilogramm schwere Fribeau kein Lampenfieber und präsentierte sich wie ein alter Routinier. Eigensatz sah den bisher betriebenen Aufwand mit den regelmässig durchgeführten Stehproben belohnt. Mit seiner strammen, ja fast ein wenig stolzen Haltung, erweckte Fribeau einen hervorragenden Gesamteindruck.

Doch Expertin Monika Furrer, Läufe fingen BL, gab sich damit nicht zufrieden und widmete sich den Details. Nach der Kontrolle der Krallen und der Zähne beurteilte sie die Körperpositionen. In der dritten Position (Rücken, Becken, Hinterläufe und Bauchlinie) resultierte das erste Punktemaximum. Der Englisch-Schrecken-Rammler überzeugte mit der gut abgerundeten Rückenpartie ebenso wie mit seinem geschlossenen und gut aufgesetzten Becken. Auch die aufgezoogene Bauchlinie und die Hinterläufe entsprachen dem Ideal, das im Standard 15 vorgegeben ist. In den beiden andern Körperpositionen (Kopf–Brust, Schultern, Vorderläufe und Haltung) ortete die Expertin noch minimale Wünsche und notierte zweimal eine 9,5.

Beim Fell imponierte ihr besonders die Haarlänge. Der Haarungsprozess des Tieres ist jedoch noch nicht ganz fertig abgeschlossen, sodass eine 18,5 resultierte. In dieser Position besteht also noch eine Optimierungsmöglichkeit. «Farbe und Glanz sind weitgehend gut», kommentierte Furrer und schrieb eine weitere 9,5. Bei der Kopfzeichnung fielen Schmetterling, Backenpunkte und Augenringe mit Hörnli positiv auf, doch ein kleiner ungewünschter Ausläufer trübte diese positiven Feststellungen. Mit einer 14 büsste Fribeau einen ganzen Punkt ein.

Impfung gut überstanden

Voller Lob war die Expertin dagegen für die Rumpfzeichnung mit Nackenfleck, Aalstrich, Ketten- und Seitenzeichnung. Ohne gross zu zögern, schrieb sie mit einer 15 das zweite Punktemaximum. Mit der obligaten Zehn in der Ehrenposition ergab sich ein hervorragendes Total von 96 Punkten. «Fribeau ist wirklich ein schöner Rammler, der trotz der kleinen Wünsche viele Punkte totalisierte und später auch in die Zucht eingestellt werden kann, wenn es die Planung des Züchters so vorsieht», kommentierte Monika Furrer den ersten Auftritt des «Tierwelt»-Rammmlers auf dem Bewertungstisch.

Züchter Xaver Eigensatz zeigte sich mit dem Bewertungsergebnis zufrieden: «Ich bin

froh, dass Fribeau meine Erwartungen erfüllt hat.» Der Rammler hat die Impfung gegen die virale hämorrhagische Krankheit (VHK II, Chinaseuche) ohne Nachwehen überstanden und sich weiter gut entwickelt. Es sei für ihn nicht ganz einfach gewesen, ein Jungtier als «Tierwelt»-Rammler zu bestimmen. Er habe sich für Fribeau entschieden, weil ihm der Typ dieses Kaninchens besonders behage und die Zeichnung ebenfalls weitgehend seinen Vorstellungen entspreche.

Obwohl der «Tierwelt»-Rammler noch etwas an Gewicht zulegen werde, bezweifelt Eigensatz, dass diesem der Champion-Titel zugesprochen wird. Er wisse um den hohen Zuchtstand der Rasse und sei durchaus zufrieden, wenn Fribeau das an der Vorbewertung erzielte Punktetotal in Freiburg erneut erreiche.

Stellt Xaver Eigensatz mit seiner vorsichtigen Erwartungshaltung das Licht unter den Scheffel? Die Antwort auf diese Frage gibt es am Donnerstag, 6. Januar 2018 in Freiburg.